

Inhalt



Planungsstand M18 / EBE 4

- 1. Ausgangslage
- 2. Variantenuntersuchung M18 / EBE 4





Ausgangslage:

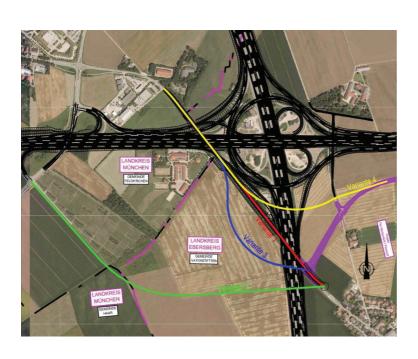
- Umbau des AK München Ost
- Verbreiterung der A 99 (→Tunnel L= 190 m)
- Verbreiterung der A 94 (→Tunnel L= 120 m)
- bauzeitliche Verlegung der EBE 4 notwendig
- ightarrow Variantenuntersuchung zur Verlegung der M 18 / EBE 4 in Arbeit

Derzeit wird der Entwurfsplanung die Bestandsvariante zugrunde gelegt

utobahn GmbH. NL Südbayern 📙

Variantenuntersuchung





Bisher untersuchte Varianten:

- Variante 1: Bestandsvariante
- Variante 2: dauerhafte Verlegung an die AS Feldkirchen-Ost
- Variante 3: Teilverlegung südl. der Bestandsquerung
- Variante 4: Teilverlegung nördl. der Bestandsquerung

Varianten 3 und 4 werden mangels signifikanter Vorteile nicht weiter verfolgt



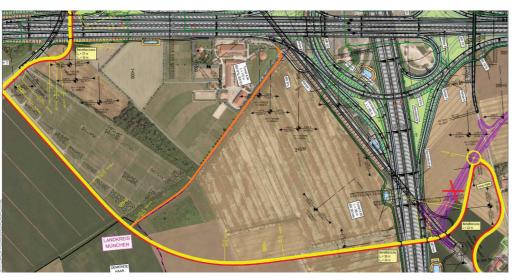


Variante 1: Bestandsvariante

- 2 Tunnelbauwerke (A 99 und A 94) →
- Tieferlegung der EBE 4 notwendig
- Tunnelausstattung wie Löschwasserversorgung,
 Beleuchtung, Pumpen, Entwässerungsbecken etc.
 und Betriebsgebäude (Unterhaltslast?)
- hoher Aufwand (Kosten, Bau, Betrieb)
- Weder die Autobahnen noch die Kreisstraße können bauzeitlich gesperrt werden →
- 5 Jahre lang provisorische Verkehrsführung notwendig!

utobahn GmbH, NL Südbayern | 5

2. Variantenuntersuchung



Variante 1: Bestandsvariante

Provisorische Verkehrsführung

- mind. 5 Jahre
- Ausführung wie dauerhafte Kreisstraße (Querschnitt, Aufbau etc.)
- 2 provisorische Überführungsbauwerke (über A 99 und über EBE 4)
- große Flächenbeanspruchung nördl. von Weißenfeld über die gesamte Bauzeit
- provisorische Anbindung an den Pferdehof
- Aufgrund der langjährigen
 Beeinträchtigungen nicht unerhebliche
 privatrechtliche und
 naturschutzfachliche Eingriffe





Variante 2: dauerhafte Verlegung an die AS Feldkirchen-Ost

- mit Anbindung des Pferdehofs
- Radverkehr entlang der Kreisstraße oder auf alter Kreisstraße mit Unterführung A 94
- keine Tunnelbauwerke
- kürzere Bauzeit (ca. 2 Jahre)
- weniger vorübergehende langjährige Flächeninanspruchnahme nördl. von Weißenfeld
- Rückbau der bestehenden Kreisstraße zu Weg (Teilentsiegelung)
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte an der AS Feldkirchen-Ost
- naturschutzfachlich nur geringe
 Nachteile im Vgl. zu Var 1

Autobahn GmbH, NL Südbayern | 7

2. Variantenuntersuchung



Wesentlichen Vor-/Nachteile von Variante 1 und Variante 2

Variante 1→

- hoher Aufwand für Tunnelbau und Betrieb
- deutlich längere Bauzeit
- Eingriff durch 5-jähriges Provisorium ähnlich gravierend wie bei dauerhafter Verlegung
- Rückbau des Provisoriums notwendig (Nachhaltigkeit?)

Variante 2 →

- deutlich geringerer Aufwand (Kosten, Bau, Betrieb)
- deutlich kürzere Bauzeit
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Knotenpunkte im Bereich der AS Feldkirchen-Ost
- vsl. nur geringe naturschutzfachliche Nachteile





Variante 5: dauerhafte Verlegung südlich von Weißenfeld

- Entfall der Bestandsunterführung M 18/ EBE4
- Rückbau der bestehenden Kreisstraße
- Abrücken vom Pferdehof
- Verkehrliches Gesamtkonzept mit Autobahnparallele und Ortsumfahrung Weißenfeld und Feldkirchen?

utobahn GmbH, NL Südbayern |

